

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 27. November 1920.)

Dem zum Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Zürich ernannten Herrn Alfred W. Donegan wird das Exequatur erteilt.

Der zum Verweser des Generalkonsulates von Griechenland in Zürich ernannte Herr Anastase Lianopoulo wird in dieser Eigenschaft anerkannt.

(Vom 30. November 1920.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Zürich:

- a. an die zu Fr. 28,000 veranschlagten Kosten einer Drainage von 8,7 ha in der „Breite, Formod, Langenwiesen und Dälliker-Rain“, Gemeinde Steinmaur, 25 %, im Maximum Fr. 6500;
- b. an die zu Fr. 11,500 veranschlagten Kosten der Entwässerung einer Fläche von 3 ha im „Ifang“ und der Erstellung eines Flurweges auf der Alpweide „Blüemlisalp“, Gemeinde Herrliberg, 30 %, im Maximum Fr. 3450;

2. dem Kanton Luzern:

- a. an die zu Fr. 104,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Güterstrasse Entlebuch-Lustenberg-Egg, Gemeinde Entlebuch, 25 %, im Maximum Fr. 26,000;
- b. an die zu Fr. 30,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Zufahrtsstrasse zu den Liegenschaften Bodnig und Voglisberg, Gemeinde Schüpfheim, 22 %, im Maximum Fr. 6600;

3. dem Kanton Solothurn zuhanden der Flurgenossenschaft Balsthal-Höngen-Brunnersberg-Mümliswil an die zu Fr. 230,000 veranschlagten Kosten eines Bergweges „Höngen-Brunnersberg-Förstlen-Mümliswil“, Gemeinden Balsthal, Laupersdorf, Matzen-dorf, Ramiswil und Mümliswil, 30 %, im Maximum Fr. 69,000;

4. dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 25,000 veranschlagten Kosten für Verbau- und Entwässerungsarbeiten am Schlittlertobel, Gemeinden Eichberg und Altstätten, 50—70 %, im Maximum Fr. 16,232;

5. dem Kanton Aargau an die zu Fr. 66,665 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges in der Pfaffenhalde, Gemeinde Densbüren, 20 %, im Maximum Fr. 13,333;

6. dem Kanton Waadt an die zu Fr. 410,000 veranschlagten Kosten für Entwässerung und Güterzusammenlegung bei „Chevalenson“, Gemeinde Grandson, 25—35 %, im Maximum Fr. 130,840.

(Vom 2. Dezember 1920.)

Infolge Hinscheides des schweizerischen Konsuls in San José, Costa Rica, Herrn Heinrich Frick, von Zürich, wird Herr Alcide Chapatte, von Les Bois (Berner Jura), in San José, als provisorischer Verweser dieses Konsulats ernannt.

(Vom 3. Dezember 1920.)

Herrn Gustav Bordier, von Genf, wird die nachgesuchte Entlassung als schweizerischer Konsul in Nantes unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

Die Leitung dieses Konsulats wird vorübergehend dem früheren Chef des Konsularbureaus von Mülhausen, Herrn Joh. Furrer, übertragen.

An Stelle des zum ordentlichen Mitglied der eidgenössischen Kriegssteuer-Rekurskommission gewählten Herrn Ständerat Dr. Räber in Küsnacht wird als Ersatzmann der genannten Kommission gewählt: Herr Regierungsrat Dr. Karl Tanner in Liestal.

Wahlen.

(Vom 3. Dezember 1920.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Gehülfen II. Klasse: Wehrli, Louis, von Küttigen; Egger, Walter, von Aarwangen; Lanz, Walter, von Basel und Roggwil; Müller, Hans, von Freienbach; Erdin, Josef, von Gansingen; Frey, Friedrich, von Giebenach; Jaquier, Marcel, von Vufflens-la-Ville; Chapuis, Frédéric, von Bonfol, alle bisher provisorisch angestellt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1920
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.12.1920
Date	
Data	
Seite	422-423
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 767

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.